

Das Hebammenteam Penzberg

Almut-Ulrike Lorenz • Kristina Langer • Sissi Dokter

Hausbesuche im Wochenbett (auch nach ambulanter Geburt)

Das Wochenbett ist eine Zeit gewaltiger Veränderungen, Umorientierung, Neuorientierung. Gute Betreuung in dieser Zeit ist Gesundheitsvorsorge im besten Sinne.

Drei wesentliche Faktoren bestimmen diese Betreuung:

- Eltern müssen einen Umgang mit dem Kind finden, der stabile Basis für eine gesunde Entwicklung bedeutet.
- Natürliche und intensive Beziehungen zwischen Eltern und Kind und der Familie müssen aufgebaut werden.
- Eine gute Erholung der Mutter ist die beste Voraussetzung für eine gesunde Familie und mögliche weitere Schwangerschaften.

Unmittelbar nach der Klinikgeburt (ambulante Geburt) oder nach dem Klinikaufenthalt wählen viele Frauen die Betreuung durch eine Hebamme.

Je früher die Frau nach Hause geht, umso eher kann das Neugeborene in die Familie integriert werden. Vater und Geschwister übernehmen einen Teil der wichtigen Betreuung. Wachsende Vertrautheit und Vertrauen fördern den normalen Verlauf des Wochenbetts. Alle Frauen sollten innerhalb von 24 Stunden nach Geburt und Entlassung aus der Klinik von einer Hebamme besucht werden. Nach Bedarf bis zu 8 Wochen nach der Geburt oder auch länger übernehmen die Krankenkassen die Kosten für Hebammenhilfe.

Neben der Beobachtung und Begleitung aller sich verändernden und ein spielenden Vorgänge bei Mutter und Kind wie z.B.

- der allgemeinen Entwicklung des Kindes
- der Abheilung des Nabels
- Gewichtszunahme
- Entwicklung der Neugeborenenengelbsucht
- Rückbildungsvorgänge bei der Mutter auch mit Gymnastik
- Abheilung einer Damm- oder Kaiserschnitt-Naht und Hilfestellung bei anderen medizinischen Schwierigkeiten

nimmt die Anleitung zum Stillen und die Förderung einer positiven Stillbeziehung eine wichtige Rolle ein. Dafür eignet sich die häusliche Umgebung am besten.

Darüber hinaus bieten die täglichen Besuche einer Hebamme die Möglichkeit, andere Aspekte der Elternschaft zu besprechen wie:

- Aufarbeitung des Geburtserlebnisses
- Neue Dimensionen der Partnerbeziehung
- Wandlung der eigenen Rolle in Beziehung und Gesellschaft
- Ängste und Sorgen
- Empfängnisverhütung

In Kursen bieten wir Übungen zur Wochenbettgymnastik, Rückbildungsgymnastik und Babymassage an.

Besondere Begleitung in besonderen Situationen

Wenn ein Kind krank oder tot geboren wird oder nach der Geburt stirbt, brauchen Eltern besondere Beratung und Begleitung über einen längeren Zeitraum.

Immer mehr Frauen wenden sich da an eine Hebamme evtl. auch in Verbindung mit einer Selbsthilfegruppe.

Frau Magdalena Terhar aus Weilheim,
Trauerbegleiterin ist unter Tel. 0881 / 41 403 zu erreichen.

[Quelle: Informationsschrift des Bund Deutscher Hebammen]



www.das-hebammenteam-penzberg.de

Almut-Ulrike Lorenz • Kristina Langer • Sissi Dokter

Tel: 08856/ 939 293 • Fax: 08856 / 939 294